

Bündnis 90/Die Grünen, CDU Marienborn, SPD Marienborn, ÖDP Marienborn
Marienborn

Gemeinsame Anfrage zur Ortsbeiratssitzung am 9.2.2011

Vorlage-Nr. 0271/2011

Lärmaktionsplan der Stadt Mainz

Sachstand :

Die Stadt Mainz hat im Mai 2009 einen Lärmaktionsplan veröffentlicht. Diese Planung geht auf die Richtlinie der Europäischen Union (2002/49/EG) vom 25. Juni 2001 zurück. Aufgrund steigender Lärmbelastungen sollen der Umgebungslärm eingeschränkt oder sogar verhindert werden. Damit bestehen mit diesen Richtlinien erstmals verbindliche Vorschriften zur systematischen Erfassung von Lärmbelastungen und zur Erstellung von Plänen für konkrete Lärmbekämpfungsmaßnahmen. Marienborn ist in diesen Aktionsplan einbezogen und an drei Stellen genannt. Lediglich an zwei Stellen wird dabei auf eine Lärmbelastung eingegangen. Zum einen wird hingewiesen, dass die Verkehrsbelastung durch die Bahn, durch den Schienenverkehr nicht den Kriterien der 1. Stufe der Lärmkartierung entspricht. Zum anderen wird ergänzt, dass Marienborn wie auch die Stadtteile Weisenau, Hechtsheim und Lerchenberg sowie Mombach durch den Betriebsbereich des Frankfurter Flughafens unmittelbar betroffen sind. Es kommt bei den ermittelten Lärmbelastungen durch Straßen- bzw. Bahnverkehr zu einer zusätzlichen Belastung durch den Flugverkehr. Richtet man den Fokus auf die in Karten dargestellten Lärmbelastungen wird deutlich, dass in weiten Teilen des gesamten Ortsteils von Marienborn es zu erheblichen Lärmbelastungen - einschließlich des Fluglärms- kommt.

Wir fragen daher an:

1. Warum sind keinerlei Maßnahmen für Marienborn in den Lärmaktionsplan der Stadt aufgenommen worden? Besteht aufgrund der vorliegenden Lärmkataster kein Bedarf entsprechende Maßnahmen zu planen und zu verwirklichen?
2. Mit welchen Maßnahmen kann theoretisch die erhebliche Lärmbelastung der Marienborner Wohngebiete verhindert bzw. beschränkt werden?

3. Welche Maßnahmen hat die Stadt Mainz bisher getroffen, die nachgewiesene Lärmbelastung zu verhindern bzw. zu beschränken?

4. Welche Lärmreduzierungsmaßnahmen strebt die Stadt Mainz in Zukunft an? Mit welchen Mitteln soll dies geschehen? In welchem Zeitrahmen sollen die Pläne umgesetzt werden?

5. Wann und wo ist die betroffene Öffentlichkeit in Marienborn über die Lärmkartierung und den Aktionsplan unterrichtet worden? Wie ist der Sachstand der Umsetzung? Wurde die EU von diesem Umsetzungsstand in Mainz bereits informiert?

Mainz den 28.1.2011

**Ruth Jaensch,
Die Grünen**

**Horst Hof,
SPD**

**Daniel Noll,
CDU**

**Dr. Claudius Moseler
ÖDP**